



Steckbrief

Name: Rashni Banda Khan

Geburtstag: 1. Januar 1970

Sternzeichen: Steinbock

Geboren: Kalkuta, Indien

Familienstand: ledig

Hobbys: Playstation 3, Musik, Mode

Lieblingsfilme: Alle James Bond Filme

Essen: Tandoori Chicken

Trinken: Coca Cola

Rashni, dein erstes Album „Party Time“ erscheint in Kürze in verschiedenen Ländern wie Deutschland, Frankreich oder sogar Russland. Wie fühlst du dich?

Stolz. Weißt du, wenn man auf den Strassen von Kalkutta aufgewachsen ist und dann einen fast unmöglichen Traum wahr machen kann, dann ist man einfach stolz. Ich habe bewiesen, dass man mit viel Willen, Ehrgeiz und harter Arbeit den Durchbruch schaffen kann. Da schon meine erste Single „Baboushka“ sehr erfolgreich war, haben meine Fans natürlich mit diesem Album gerechnet. Und ich hoffe sehr, sie nicht zu enttäuschen. Ausserdem gehört ein Typ wie ich einfach auf die Bühne. Hey, ich bin ein Star – und dieses Album wird es beweisen.

Was erwartet uns auf dem Album?

Pop und Dance Tracks vom Feinsten. Ich war im Studio mit sehr guten Produzenten und wir versuchten, viel Neues auszuprobieren und ich bin zufrieden mit dem Endergebnis. Ich habe bei den Aufnahmen auch mein Bestes gegeben – insgesamt stand ich über drei Monate in Bombay in den Studios. Drei Monate lang täglich in einem fensterlosen Raum mit nur männlichen Produzenten und Musikern, da entstehen manchmal doch sehr interessante Kreationen (lacht). Viele Leute auf engem Raum brauchen viel Sauerstoff, ich denke manchmal war zuwenig davon im Raum, so entstanden eigenwillige Songs. Ich verstehe und spreche zwar nicht so gut Englisch aber ich habe einfach drauf los gesungen so gut es ging.

Die Single „My name is Rashni“ wird aus dem Album ausgekoppelt. Weshalb hast du dich für diesen Song entschieden?

Dieser Song ist mein absoluter Lieblingssong auf diesem Album. Ich kann damit die Nähe zu meiner Heimat Indien demonstrieren. Ausserdem spiegelt er den Album-Titel „partytime“ wider: Es ist ein fröhlicher Song mit viel Tanz, Fun und Party-Time... und dieses Lied zeigt einfach, wer der Star ist. Mein Name – Rashni – ist sogar im Titel. Und wenn die Leute diesen Song kaufen, wissen sie gleich, wer ich bin.

Zu „My name is Rashni“ erscheint auch ein weiterer Videoclip von dir. Geht es hier auch um Party, Party, Party?

Oh ja und ob! Ich liebe Parties. Ich gehe immer sehr gerne feiern. Deshalb musste dieses Thema natürlich auch ins Video rein. Der Clip ist wirklich sehr witzig und originell geworden. Die Arbeiten dazu haben auch sehr viel Spass gemacht. Die Spezialeffekte sind hervorragend und ich mache meinem Inder-Dasein alle Ehre. So tingle ich auf meinem fliegenden Teppich von Stadt zu Stadt und feiere mit den Menschen dort eine riesige Party. Ich war beispielsweise in Mumbai, Delhi oder auch in Eschnapur. Aber lasst euch überraschen...

Rashni - Interview

Du singst auf dem Album ja nicht nur, du sorgst auch gleich für den passenden Sound.

Ich spiele auf meinem Album die Bursthaar-Sitar –das klingt wie eine E-Gitarre. Damit verdiente ich auch schon als Jugendlicher auf den Strassen von Kalkutta mit dem Covern von Diana Ross Songs mein erstes Geld. Bis heute bin ich dieser Leidenschaft treu geblieben. Es ist mir sehr wichtig, dass die Musik zu meinem Gesang passt und dies gelingt am besten, wenn ich selber in die Saiten greife. Im Video bleibe ich aber beim Singen...

Eine Tournee wird erwartet. Wann ist es soweit?

Wir sind total im Planungsstress. Momentan arbeiten wir am Design der Bühne. Auch die Details sind noch nicht ausgefeilt. Genaue Termine konnten wir daher noch nicht fixieren. Klar ist aber, dass die Tournee in Russland starten wird. Weil ich da mit meinem Song „Baboushka“ bisher meinen grössten Erfolg gefeiert habe. Und ich freue mich bereits sehr auf meine russischen Fans und auf hoffentlich ganz viele Plüschtiere auf der Bühne. Alle Informationen zur Tournee werden bald auf meiner coolen Homepage www.rashni.com abrufbar sein.

Du hast ja vor deiner Gesangskarriere als Schauspieler grosse Erfolge gefeiert. Und auch deine Musik kommt bei deinen Fans sehr gut an. Wie gehst du mit diesem Rummel um deine Person um?

Hey, der Rummel ist ja das Beste an der ganzen Singerei. Ich liebe es, wenn Leute mich um ein Autogramm bitten. Manchmal ist es jedoch schon etwas viel. Wenn ich mal genug davon habe, flüchte ich aber einfach an einen geheimen Ort. Beispielsweise fliege ich in die Schweiz, wo mein Bekanntheitsgrad noch nicht so hoch ist. Dann gehe ich in eine Bar, kippe ein Gläschen Vodka und geniesse die Zeit für mich alleine. Klar ist aber auch, dass der Rummel mit zum Erfolg gehört. Wie soll ich mit meinen Filmen oder meiner Musik erfolgreich sein, wenn ich gleichzeitig erwarte, dass niemand sich für mich interessiert...

Ich hoffe, dass mich nach der Veröffentlichung meines Albums noch viel mehr Leute kennen, die mich feiern.

Deine letzten Winterferien verbrachtest du ja auch in der Schweiz? Wieso gerade die Schweiz?

Die meisten Bollywood Filme drehte ich in den Berner Alpen und als ich das erst mal diese gewaltig schöne Bergwelt zu Gesicht bekam, habe ich mich sofort in diese einzigartige Landschaft verliebt. Ich geniesse meine Urlaube in den Schweizer Bergen sehr und ich fahre für mein Leben gerne Ski. Ich hatte sogar eine sehr hübsche Skilehrerin und gestehe, dass die Schweizer Mädels gar nicht ohne sind...na ja, nur mit dem Skifahren klappt es noch nicht so gut.

Deine Musik wird sehr gerne mit der von DJ Bobo verglichen. Ist er eher Konkurrent oder möglicher Duett-Partner?

Wir haben ja eigentlich dasselbe Publikum. Doch vielleicht können wir in einem gemeinsamen Duett mal voneinander profitieren. Ich mag seine Musik - aber mit seinen Haaren sollte er wirklich mal was unternehmen.

Ok, lieber Rashni herzlichen Dank für das Interview!